



## **PRESSEINFORMATION**

# **Hochrangige Kärntner Delegation beim WLV zu Besuch!**

Der Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland als einer der größten österreichischen Wasserversorger war heute Gastgeber für eine Delegation von Kärntner Landespolitikern, Bürgermeistern, Spitzenbeamten der Kärntner Landesregierung, Geschäftsführern von Kärntner Wasserversorgern und Ziviltechnikern. Angeführt wurde die Delegation vom Kärntner Landesrat Ing. Daniel Fellner.

Hintergrund des Besuches war der Erfahrungsaustausch über die Organisationsform, den Betrieb von Transportleitungen größerer Dimensionen, die Versorgungssicherheit, die gesetzlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die Finanzierung der gemeinnützigen Wasserversorgung und die Besichtigung der Brunnenanlage in Neudörfel.

Die hervorragende Reputation des Wasserleitungsverbandes Nördliches Burgenland und auch das ausgezeichnete Abschneiden des WLV bei einer umfangreichen österreichweiten Benchmarkingstudie von TU Graz und BOKU Wien als „Best Practice-Betrieb“, sowie das grenzüberschreitende Absicherungsprojekt „Aqua Burgenland-Sopron“ werden gerne zum Anlass für einen „Blick hinter die Kulissen“ des WLV genommen. Unter dem Motto „Lernen von den Besten“ war die Kärntner Delegation hochinteressiert wie die österreichweit vorbildliche Wasserversorgung im Nordburgenland organisiert ist.

„Wir sind eine offene gemeinnützige Institution und tauschen gerne unser Know-How und Lösungsansätze mit Interessierten aus. Wir sind natürlich stolz unsere Organisation und gut funktionierende Infrastruktur unseren Kollegen aus Kärnten präsentieren und unsere Erfahrungen weitergeben zu können“, meint Obmann Bgm. Ing. Gerhard Zapfl über den gern gesehenen Besuch im WLV und den intensiven Erfahrungsaustausch.

Eisenstadt, am 17.1.2019

Bgm. Ing. Gerhard Zapfl  
(Obmann)

„WASSER  
...das Gold der Zukunft“